

Kurzanleitung Mascom AlphaCrypt CI-Modul



Das AlphaCrypt Modul kann mit allen gängigen **AlphaCrypt**-, **Cryptoworks**- (nicht in Lightversion verfügbar), **Conax**- (nicht in Lightversion verfügbar), **V-Code**-, **Irdeto**- (nicht in Lightversion verfügbar) und **Betacrypt**-verwandten Smartkarten (ORF, deutsches Pay-TV wie z.B. Media-Vision, EasyTV, Arena etc, Xtramusik, Digiturk) in jedem DVB CI-Receiver betrieben werden zwecks Entschlüsselung von digitalen Kanälen mit entsprechendem Abonnement.

Das Modul enthält softwareseitig einen eingebauten Jugendschutz, der auf verschiedene Altersstufen eingestellt werden kann. Im aktivierten Zustand wird beim Schalten auf einen verschlüsselten Kanal zuerst die Altersangabe geprüft. Wird die zulässige Altersgrenze erreicht oder überschritten, wird die Eingabe der 4-stellige Jugendschutz-PIN der Smartkarte verlangt.

Der Softwarestand des Moduls ist über Satellit oder mittels PC mit PCMCIA-Einschub oder mit dem optional erhältlichen Mascom USB-CI Adapter aktualisierbar, wenn dies erforderlich ist. Neueste Informationen und Updates der Software sind auf <http://www.alphacrypt.de> abrufbar.

Menüpunkte

Das Menü des Moduls ist mit der Fernbedienung des Receivers meist über einen Menüpunkt 'Common Interface', 'CAM', 'Zugangsberechtigung', 'Slot', 'Schacht' oder ähnlich erreichbar. Lesen Sie dazu die Bedienanleitung des Receivers. Nach Aufrufen des Menüs sollten Sie folgende Auswahlmöglichkeiten sehen:

Modul Hauptmenu:

- Information
- Smartkarte
- Nachrichten (nicht in Lightversion verfügbar)
- Jugendschutz
- Einstellungen
- Zurück

Information: Hier werden interne Informationen des Moduls wie der aktuelle Softwarestand und Bootloader angezeigt. Als **Applikationsversion** sollte Version **3.25** oder höher angezeigt werden. Lassen Sie sich gegebenenfalls das Update bei Ihrem Fachhändler durchführen, wenn Sie dieses nicht selbst über Satellit oder mit dem PC ausführen können.

Die Versionsnummer des Bootloaders ist unbedeutend für die Funktion des Moduls.

Smartkarte: Hier kann die **Seriennummer** und der **Ländercode** der gesteckten Smartkarte abgelesen werden. Der Menüpunkt '**Nochmal abfragen**' dient der Aktualisierung der Anzeige, falls sich der Status zwischenzeitlich geändert haben sollte. Wird die Karte falsch gesteckt oder ist sie defekt, dann wird dies in diesem Menü auch sichtbar sein. Die Fehlermeldungen lauten dann '**no card**' oder '**wrong card**'. Beachten Sie bitte, dass die Smartkarte mit den goldenen Kontaktflächen nach oben zeigend in das Modul eingeschoben werden muss! Der Menüpunkt '**Berechtigungen**' dient der Abfrage, welche Programme oder Services mit der Smartkarte freigeschaltet sind. Beachten Sie bitte, dass die Anzeige abhängig vom CA-System ist und nicht immer die Informationen im Klartext anzeigt. In den Modulen mit zwei Smartkartenlesern ist der Menüpunkt '**Berechtigungen**' nicht vorhanden, stattdessen werden diese mit Anwählen der jeweiligen Smartkartennummer angezeigt.

Nachrichten: (nicht in AlphaCrypt Light verfügbar) Hier können eingegangene Nachrichten vom Programmanbieter angesehen und wieder gelöscht werden. Ist eine Nachricht gespeichert oder trifft eine neue Nachricht ein, zeigt das

Modul einen entsprechenden Hinweis an.

Jugendschutz: In diesem Menü kann die Altersstufe eingestellt werden, auf die das Modul achten soll. Des Weiteren kann hier auch die 4-stellige Jugendschutz-PIN der Smartkarte(n) geändert werden. Um in dieses Menü zu gelangen, **muß** eine Smartkarte gesteckt sein und es **muß** zuerst ihre aktuelle PIN eingegeben werden !

Die Altersstufen werden geändert, indem man diese mit der OK-Taste anwählt, die Einstellung springt dann jeweils immer um eine Stufe weiter (**6-12-14-16-18** und **aus**). Die Altersstufen entsprechen der Einstufung der **FSK** (Freiwillige Selbstkontrolle). Wird beispielsweise eine Altersstufe FSK16 eingestellt, so wird bei Sendungen mit dieser Einstufung (und höher - also FSK16 und FSK18) zuerst die Eingabe der 4-stelligen PIN Ihrer Smartkarte verlangt. Zur Unterstützung wird Ihnen vom Modul gleichzeitig der Filmtitel angezeigt, da bei den meisten Receivern durch den Modul-Dialog die Bildschirmanzeigen überdeckt werden. Wurde die PIN für eine Sendung einmal richtig eingegeben, wird diese nicht noch einmal für die gleiche Sendung verlangt, es sei denn, man schaltet das Gerät aus oder entnimmt das Modul (stromloser Zustand).

Hinweis: Wenn der Jugendschutz im Modul aktiviert ist, werden die Umschaltzeiten langsamer. Bei einigen ausländischen Kanälen kann dies bis zu 4 Sekunden Unterschied ausmachen.

Im Auslieferungszustand ist die modulinterne Altersbegrenzung auf FSK16 eingestellt.

Desweiteren kann zusätzlich die Altersstufe auf der Smartkarte aktiviert werden, wenn dies von ihr unterstützt wird. Somit wird die Kontrolle von der Smartkarte selbst übernommen und es wird keine zusätzliche Filminformation angezeigt. Es wird empfohlen, nur eine der beiden Varianten zu aktivieren, so dass keine Konflikte entstehen wie zum Beispiel dass die PIN zweimal hintereinander abgefragt wird.

Hinweis: Übernimmt die Smartkarte die Jugendschutzabfrage, ist es abhängig vom Programmanbieter, ob die Eingabe für eine schon freigegebene Sendung nach Umschalten wiederholt verlangt wird.

Der Menüpunkt '**Aktuelles Programm testen/freigeben**' kann für Receiver aktiviert werden, welche auf vorgesperrten Kanälen den PIN-Dialog des Moduls nicht selbständig anzeigen. Da diese Vorgehensweise sehr unpraktisch ist, aber modulseitig keine andere Lösung möglich ist, sollten Sie in diesem Fall beim Receiverhersteller nach neueren Softwareupdates fragen.

Der Menüpunkt '**Receiver überschreiben**' kann eingeschaltet werden, wenn der Receiver eine eigene Jugendschutz-Abfrage über das Modul ausführt und es somit zur doppelten Abfrage von Modul und Receiver kommt. Beachten Sie bitte, dass diese Einstellung nur bei wenigen Geräten funktioniert. Unterstützt der Receiver diese Jugendschutz-Abfrage nicht, hat die Einstellung keine Auswirkung.

Einstellungen: Hier kann die **Sprache** des Modulmenüs zwischen **deutsch** und **englisch** gewählt werden.

Der '**CA-Modus**' ist zur Anpassung an den jeweils benutzten Receiver gedacht. Am optimalsten ist die Einstellung '**MULTI/DYNAMIC**', mit dieser Einstellung meldet sich das Modul nach Stecken einer neuen Smartkarte jedes Mal beim Gerät mit den neuen (und mit den bekannten) Daten an, so dass der Receiver über den Wechsel informiert ist. Das hat verschiedene Vorteile, von der problemlosen Verwendung neuerer Smartkarten über die Zuordnung bei Simulcrypt-Kanälen in Receivern mit 2 Schächten bis zum I-Tüpfel, dass die Kanalschaltung nach einem Wechsel besser bzw. sofort funktioniert. Allerdings wird dieser Modus nicht von allen Receivern unterstützt. Sollten Sie feststellen, dass nach dem Einschalten des Receivers auf einem verschlüsselten Kanal nicht gleich wie gewohnt ein Bild zu sehen ist, aber nach einmaligem Umschalten (gleiches kann nach Smartcardwechsel passieren), müssen Sie die Einstellung auf '**MULTI/STATIC**' setzen. Diese Einstellung wird mit den meisten Geräten funktionieren (sie entspricht dem Modus in Softwarestand 1.0). Die Einstellung '**SINGLE/...**' könnte für ältere Geräte (mit älteren Softwareständen) nötig sein, welche nur ein CA-System gleichzeitig unterstützen. Mit letztgenannten Einstellungen kann es nach einem Smartkartenwechsel erforderlich sein, das Gerät neu zu starten (einmal aus- und einschalten). Mit der Einstellung '**Smartkarten Meldungen**' kann verhindert werden, dass Bildschirmmeldungen nach Umschalten ungewollt erscheinen. Einstellung **EIN**: Alle Meldungen werden angezeigt. Einstellung **10SEK**: Alle Meldungen werden nur maximal 10 Sekunden lang angezeigt. Einstellung **AUS**: Keine Meldung wird angezeigt. Einstellung **TF10SEK**: funktioniert wie 10SEK, aber die Meldungen werden als Menüs dargestellt, da einige Receiver die normalen Meldungen unterdrücken (zB Topfield 5000er Reihe). Beim Betrieb von 2 AlphaCrypt Modulen in einem Receiver wird empfohlen, die Einstellung in beiden Modulen auf **AUS** einzustellen, da sonst nach Umschalten das jeweils nicht entschlüsselnde Modul eine störende Meldung ausgibt.

Einige weitere Einstellmöglichkeiten sind nur über das Experten-Menü erreichbar. Bitte beachten Sie, dass Sie diese Einstellungen nur verändern sollten, wenn Sie diese genau verstehen. Für den Fall, dass die Einstellungen nicht zu

Ihrer Zufriedenheit funktionieren, ist der Menüpunkt **‘Werksreset‘** auszuwählen, so dass das Modul in den Ursprungszustand zurück gesetzt werden kann.

Die Einstellung **‘Erzwingen Lesen originale PMT‘** kann eingeschaltet werden, wenn eine Kopfstation über das Modul betrieben wird oder wenn der Verdacht besteht, dass der Receiver die Daten zur Entschlüsselung des Programms nicht korrekt an das Modul übergibt (eventuell fehlen nur Bild, Ton, AC3 oder Videotext). Bei Aktivierung holt sich das Modul diese Informationen selbst aus dem Transportstrom und entschlüsselt korrekt. Beachten Sie, dass die Umschaltzeiten bei Einstellung **EIN** sehr langsam werden (bis zu 4 Sekunden). Mit Einstellung **AUTO** werden zuerst die Informationen des Receivers und anschließend die des Transportstroms als Korrektur für die Entschlüsselung angewendet. Es wird empfohlen, für den Normalbetrieb die Einstellung auf **‘AUS‘** (Auslieferungszustand) einzustellen.

Die Einstellung **‘CA-PMT Löschozeit‘** dient dazu, nach dem Programmwechsel eine Verzögerung bis zum Stoppen des nicht mehr zu entschlüsselnden Services zu bewirken. Die Einstellung ist hauptsächlich in einigen Festplattenreceivern und in Receivern mit PIP Funktion erforderlich (zB im Topfield 5xxx), da sonst eine kurze Störung in der Aufnahme oder im PIP-Bild auftritt. Empfohlene Einstellung im Topfield 5xxx: **‘5s‘**. Mit Einstellung **‘0s‘** ist die Verzögerung ausgeschaltet (entspricht den AlphaCrypt Softwareständen vor V3.09). Hinweis: Ist die Verzögerung aktiviert, wird die PIN-Eingabeaufforderung bei einigen Kanälen entsprechend verzögert angezeigt (zB EasyTV Silverline). Das ist ein technisches Problem und kann derzeit nicht behoben werden. Ab Softwarestand **V3.27** empfehlen wir generell die Einstellung **2s**, wenn der Receiver mehr als Programm gleichzeitig entschlüsseln kann oder wenn das Modul in einer Kopfstation mit mehreren Kanälen betrieben wird. Somit wird erreicht, dass Änderungen in den Programm-Parametern störungsfrei für alle gerade entschlüsselten Programme übernommen werden.

Debug-Menü: Dieses Menü ist ab Softwarestand V3.25 bzw V3.27 vorhanden. Hier können Zusatzinformationen über die Freischaltssignale und über die verwendeten PIDs und jeweils belegten PID-Slots des Moduls abgerufen werden. Diese Informationen erfordern ein tieferes Grundwissen über die digitale Empfangs- und Entschlüsselungstechnik und sind für den professionellen Anwender (zB Kopfstellenbetreiber) von Interesse.

AlphaCrypt Applikationen/Updates: Über diesen Menüpunkt werden Software-Updates und Anwendungen von Satellit ausgeführt, falls möglich oder erforderlich. Die Vorgehensweise ist gesondert auf <http://www.alphacrypt.de> beschrieben. Im Normalfall wird die **‘Automatische Suche‘** ausgewählt. Befindet sich Updates oder andere Anwendungen für das Modul auf dem aktuellen Transponder, so werden diese anschließend zur Auswahl angeboten. Der Menüpunkt **‘Manuelle PID-Eingabe‘** ist als Sicherheit vorhanden, falls Probleme mit der automatischen Suche auftreten. Transponderdaten und nötigenfalls die 5-stellige manuelle PID werden aktualisiert auf <http://www.alphacrypt.de> bekanntgegeben. Zur Zeit sind auf folgendem Transpondern Updates vorhanden:
ORF - 12692 MHz Hor. 22000 5/6 - manuelle PID = 00546

Hinweise zum Software-Update:

Das Modul kann sowohl per Satellit als auch per PC auf den neusten Softwarestand gebracht werden. Zum Update per Satellit muss allerdings mindestens **Applikationsversion 1.10** im Modulmenü **‘Information‘** angezeigt werden (entsprechend ist im Menü auch der Hinweis **‘Unterstützt Satellitenupdate: ja‘** sichtbar). Lassen Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler ein Update durchführen oder senden Sie das Modul zu diesem Zweck zu Mascom. Das Update per PC ist nur mit einem geeigneten PCMCIA-Schacht oder mit dem optional erhältlichen Mascom USB-CI Adapter möglich.

Die dazu nötige Software und Treiber können von <http://www.alphacrypt.de> kostenlos heruntergeladen werden. Beachten Sie bitte die Hinweise und Anleitungen, die dem jeweiligen Softwarepaket beigelegt sind.